



Jahresbericht 2003 des Präsidenten



Liebe Turnerinnen und Turner

Schon naht das Ende des gemeinsamen KTV-Jahres. Lasst uns eine Bilanz über ein ereignisreiches Jahr ziehen.

Unser Vereinsjahr war gespickt mit verschiedenen Anlässen. Wir konnten uns bei Langlauf, Schlitteln, Schwimmen, Kegeln, Wandern, aktiv betätigen.

Gekämpft wurde um Meter, Sekunden oder Punkte – siegen konnte nur einer, gewonnen haben aber alle.

Die Kameradschaft haben wir an der Plauscholympiade auf unserem Badeplatz gefestigt. Bei diesem Anlass konnten die Familien mit ihren Kindern lustige Spiele und Rätsel machen.

Viel Spass hatten wir auch beim Spalierstehen auf der Holzegg für Daniel Hensler und Lexi Huber. Gratulieren darf man Reto und Miriam Hensler zu ihrem Nachwuchs, der Tochter Anna Lisa. Ebenfalls gratulieren möchte ich Markus und Manuela Zehnder zum Sohn Noël Fredy.

Neben all diesen Anlässen und Festen hat das OK-Jugitag an mehreren Sitzungen das Gerüst für den Kantonalen Jugitag erarbeitet. Das ganze OK hat mit viel Elan den Ball am Rollen gehalten. Am 15. Juni konnten wir die Früchte unserer Arbeit ernten. Das erste Glücksgefühl am Morgen hatte Wettkampfchef Kälin Toni als er alle 100 Helfer begrüßen konnte. Die motivierte Schar von Mitgliedern und Freunden hat den ganzen Tag über eine Superleistung erbracht. In den Gesichtern der über 550 Jugendlichen konnte man die Freude am Sport sehen. Zum Schluss konnte die ganze KTV-Familie den eigenen Jugis zu den tollen Podestplätzen gratulieren. Besonders möchte ich Laura Stillhart zu ihren beiden 1. Plätzen am Jugitag in Einsiedeln und am Schweizerischen Jugifinaltag in Freienbach gratulieren.

Schlag auf Schlag folgte der nächste Event. Am Sonntag den 22. Juni besuchten einige Vereinsmitglieder der Aktiv-Riege das Turnfest in Jonschwil.

Wie schon das ganze Jahr über war das heisse Wetter für die Wettkämpfer eine grosse Belastung. Top-Leistungen konnten daher leider nicht erzielt werden. Aber mit 7 Auszeichnungen bei 10 Teilnehmern kann man mit den Leistungen sehr zufrieden sein.

Am 23. August fand der 17. Sihlseeauf statt. Dass dieser Lauf überhaupt stattfinden konnte, mussten mehrere Hürden überwunden werden. An der GV hatten wir den Anlass an die All-Events GmbH vergeben. Leider wurden unsere Vorgaben zu keiner Zeit erfüllt. Daher musste ich kurzerhand einen neuen Anbieter suchen. Gefunden habe ich diesen bei Erich Schönbächler Junior. Mit seiner 1-Mann-Firma hat er den Anlass recht professionell organisiert. Das neue OK mit Erich Junior als OKP hat den Läufern einen schönen Lauf um den Sihlsee geboten. Ob der Lauf in der heutigen Form weitergeführt wird, muss das OK in den nächsten Sitzungen festlegen. Vielleicht muss die Startzeit früher oder später am Abend erfolgen.

Einen Anlass hab ich noch, die Haupteinnahmequelle ist und bleibt die Einsiedler Kilbi. An diesen Tagen werden bei jedem Wetter unsere Würste und Toasts verkauft. Viele Helfer waren im Einsatz. Dafür möchte ich allen Helferinnen, Helfern, Freunden, Bekannten, Gönnern und Inserenten danken, denn ohne Eure Hilfe hätten wir die vielen Anlässe nicht durchführen können.

Danken möchte ich für Deinen Einsatz und das Wohlwollen für den KTV Einsiedeln. Speziell danken möchte ich allen unseren Leitern, für die jeweiligen Vorbereitungen und Einsatz in den Turnstunden. Abschliessend ist es mir ein Bedürfnis meinen Kollegen im Vorstand, der Technischen Kommission und den OK-Mitgliedern den besten Dank auszusprechen, für die Arbeit im verflossenen Jahr.

Für die kommenden Festtage und das neue Jahr wünsche ich allen Mitgliedern und deren Familien, Freunden und Gönnern gute Gesundheit und alles Gute. *Euer Präsident, Mario Kümin*

Einladung

zur 54. ordentlichen Generalversammlung Freitag, 9. Januar 2004, 19.30 Uhr, im Hotel Drei Könige

Liebe Gründungsmitglieder, Ehrenmitglieder, Damenturnerinnen, Aktivturner, Männerturner und Gäste.

Sie alle sind recht herzlich eingeladen, an der diesjährigen Generalversammlung teilzunehmen. Es werden folgende Geschäfte behandelt:

- | | |
|-------------|---|
| Traktanden: | <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Appell 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der 53. GV vom 10. Januar 2003 4. Jahresberichte:
 Sämtliche Jahresberichte sind in den KTV-News abgedruckt 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 7. Budget 8. Mitglieder mutationen 9. Anträge: Vorstand, Mitglieder 10. Wahlen 11. Tätigkeitsprogramm 12. Ehrungen 13. Verschiedenes |
|-------------|---|

Anträge der Mitglieder an der Generalversammlung sind bis spätestens 2. Januar 2004 an den Präsidenten zu richten.

Vor der GV werden wir ein Nachtessen einnehmen.

**Teilnahme an der
GV ist Pflicht!
Bei Verhinderung
bitte abmelden!**

Jahresbericht 2003 der Aktivriege

Wettkampfmässiger Höhepunkt im verflossenen Vereinsjahr war sicher das Sportfest in Jonschwil. Leider nahmen nicht ganz so viele Aktive daran teil wie auch schon. Die Belastung durch die Organisation und Durchführung des Kantonalen Jugitages eine Woche zuvor dürfte doch den einen oder anderen vom Wettkampf abgehalten haben. Gestartet wurde wiederum im Wahlmehrkampf. Bester KTV-ler war Roger Staub als Siebter seiner Kategorie. Ein paar Punkte dahinter folgten Andreas Walker, Erich Schönbächler jun. und Roman Petrig. Pech hatte unser Sportchef und Internet-Verantwortlicher Philipp Kälin. Eine Verletzung zwang ihn schon früh zu stark reduziertem Einsatz. Somit war ein «angestrebter Podestplatz» natürlich völlig ausser Reichweite geraten. Die detaillierte Rangliste ist wie gewohnt im Internet ersichtlich.

Ein Teil der Aktiven (die «Donnerstags-Turner») konzentrierten sich auch in diesem Jahr wieder auf einige Grümpi's und Plauschwettkämpfe. Der Erfolg war da, konnten sie sich doch meist ganz im vordersten Ranglistenteil klassieren. Die erspielten Siegesprämien sollen – nach Auskunft des Mannschaftsleiters Thomas – demnächst vertilgt werden.

Dies sind, in ein paar kurzen Zeilen zusammengefasst, unsere sportlichen Akzente des Jahres 2003 gewesen.

Aktiv waren wir aber auch auf unserem Badeplatz. Im Frühjahr spuckten ein paar von uns in die Hände und renovierten diesen weiter unter der fachkundigen Anleitung von Guido, Pia und Thomas. Wir bauten eine erdbebensichere



chere Treppe ins Wasser und versahen den Platz mit einem massiven Tisch und dazugehörigen Bänken. Dazu baggerte Jonas wie wild um Rohre eingiessen zu können für Betonsockel für Volleyball- und Fussballtorstangen.

Unser Einsatz kam gerade zur rechten Zeit, denn der Jahrhundertsommer lud viele von uns ein, sich des öfteren auf dem Platz zu treffen. War es für einen kurzen Schwumm, ein Bräteln oder einen kurzen Schwatz mit unserem meist anwesenden Platzwart Sepp.

Dank dem umtriebigen Sepp war der Rasen dann auch immer gemäht und zum (hundefreien) «Sonnenbraten» oder Spielen bereit.

Ebenfalls ein ganz grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle unserem Materialchef Guido. Dass der Platz in dieser heutigen Form und Ausführung da ist, ist zu einem grossen Teil ihm zu verdanken. Viel Arbeit steckt dahinter, seien dies die massgefertigten Holzkisten (inkl. integrierter «Garage» für den Rasenmäher) oder die Organisation für Tisch, Bänke, u.v.m.

Abschliessend kurz noch ein paar Worte noch zu den Turnstunden. Diese sind am Montag relativ gut besucht, jedenfalls was Nichtmitglieder betrifft. Etliche davon kommen seit Jahren fast jeden Montag ins Turnen, was man von vielen Mitgliedern leider nicht behaupten kann. Am Montag in der Sporthalle treffen sich zum «Turnen für Jedermann» im Moment zwischen 15–20 Teilnehmer/innen. Am Donnerstag sind in der Brühlhalle zwischen 8–12 harte Kämpfer anzutreffen. Hier sind dann die KTV-ler mehrheitlich unter sich.

Das Ziel am Montag ist es, vor allem spezifisch den Bereich Rücken/Bauch zu trainieren. Wer also Probleme mit dem Rücken hat, für den würde sich dieses Turnen bestens eignen. Die Leiter – im speziellen Erich sen. und Urs – bilden sich in diesem Bereich ständig weiter.

Also – deshalb gilt: Statt sich teure Physiotherapien für die Stärkung des Bauch-Rückenbereichs verordnen zu lassen, lieber am Montag bei uns vorbeischaun. Dann kann man nämlich nach dem Turnen bei einem Glas Most auch noch die Kameradschaft pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes 2004.

Urs Schönbächler

Jahresbericht 2003 der Männerriege

Seniorenriege, so müsste sie eigentlich heissen, unsere Männerriege. Sind es doch mehrheitlich «ältere Semester», die sich jeden Freitag in der Turnhalle Furren zu einem tollen Fitness-Abend treffen. Wo sind die Männer ab 40 und darüber? Tun alle etwas für ihre Fitness oder haben sie ihren Sport an den berühmten «Nagel» gehängt? Wenn das so wäre, hätten wir an alle diejenigen ein tolles Angebot an sportlicher Aktivität. Wenigstens einmal pro Woche anderthalb Stunden Gymnastik, Kräftigung der Muskeln und Beweglichkeit im Spiel wäre «Balsam» für den Körper. Interessant und abwechslungsreich werden die Turnstunden gestaltet. An zwei Riegenleiterkurse, einer im Frühling und einer im Herbst, hat sich Vorturner Erich die Ideen dafür erworben. Dafür ist Erich der beste Dank auszusprechen.

Speziell verdient gemacht hat sich dieses Jahr Kamerad Sepp Kälin als Presse-

chef vom Kantonalen Jugitag 2003 in Einsiedeln der Sportunion Schwyz. Souverän hat Sepp dieses Ressort betreut und diesen Anlass in zahlreichen Vorschauen und Artikeln in den Schwyzer Zeitungen bekannt gemacht. Hier kam deutlich zum Ausdruck, wie der «alte Turner» Sepp die Jugendlichen für den Jugitag zu begeistern vermochte. Den schönsten Dank für Sepp und uns allen wäre, dass die Jugendlichen nie aufhören würden, in irgendeiner Form Sport zu treiben. Auch in der Männerriege hätte in späteren Jahren für sie ein sportliches Angebot bereit.

Nicht nur Pressechef des Jugitag sondern auch als Mister Bademeister KTV hat sich Sepp eine Auszeichnung verdient. Schon beim Herrichten des KTV-eigenen Badeplatzes in der Hermannern half Sepp tatkräftig mit. Nach getaner Arbeit übernahm er auch die Betreuung des Badeplatzes. Fast täglich

konnt man Sepp dort antreffen, alles tiptop sauber und der Rasen gemäht. Viele Stunden Fronarbeit hat Sepp geleistet für eine gute Sache und zum Wohle der Mitglieder. Dafür sei Dir Sepp recht herzlich gedankt.

Die übrigen gemeinsamen Anlässe standen allen offen. Die Beteiligung unsererseits könnte von Fall zu Fall besser sein, d.h. es sind meistens die gleichen, die daran teilnehmen. Wo bleiben die andern, sie gehören doch auch zu uns.

Wo es zu helfen gab, waren die Männerturner geschlossen zur Stelle, so u.a. beim Jugitag, am Sihlseelauf und an der Kilbi.

Zum Schluss möchte ich allen recht herzlich danken für Ihre Mitarbeit und das fleissige Mitmachen im Turnen am Freitagabend.

Karl Auf der Maur, MR-Obmann

Wanderung der Damenriege

Am Samstagmorgen, 20. September trafen sich 13 Frauen der Damenriege bei wunderschönem Postkartenwetter zur zweitägigen Wanderung. Mit dem Voralpenexpress ging die Fahrt nach Luzern, dann weiter mit der LSE nach Wolfenschiessen. Dort stiegen wir um auf das Postauto, welches uns nach Oberrickenbach brachte. Nachdem uns die Luftseilbahn noch die letzten Höhenmeter abgenommen hatte, mussten wir ab Bannalp unsere eigene Muskelkraft einsetzen, natürlich erst nachdem wir uns mit einem Kaffee gestärkt hatten. Gemütlich ging es dann bergauf, zum Glück am Anfang noch im Schatten des Berges. Nach einer guten Stunde erreichten wir die Alp Oberfeld, wo wir die letzte Einkehrmöglichkeit nochmals für eine Erfrischung nutzten. Ab hier ging es nun stetig bergan und die Sonne schien bereits unerträglich vom Himmel. Glücklicherweise hatten wir Hedy, unsere geübte Wanderin dabei, welche zeitweise zwei Rucksäcke schleppte. Auf der Walegg, wo wir unsere Mittagsrast einschalteten, hatten wir eine erste Hürde geschafft. Gemächlich ging es wieder eine Weile bergab, so dass wir uns etwas erholen konnten, denn ein weiterer Aufstieg stand uns noch bevor. Die Nachmittagshitze machte einigen zu schaffen. Die Gruppe teilte sich in der Folge auf, doch irgendwann trafen dann doch alle im Brunni ein. Am idyllischen Härzli-see hatte man die Möglichkeit eine Runde um den See zu kneipen. War das eine Wohltat für die müden Füße! Mit der Sesselbahn oder zu Fuss gelangten wir nach Ristis, wo wir gemeinsam die Luftseilbahn nach Engelberg benutzten. Im Hotel Edelweiss wurden wir herzlich empfangen und unseren Zimmern zugeteilt (für einmal alle im gleichen Haus). Am Abend er-



Auf dem Titlis strahlte die Damenriege mit der Sonne um die Wette...

wartete uns ein feines Nachtessen mit Dessertbuffet. Das Nachtleben fiel eher bescheiden aus. Nach längerer Suche fanden wir etwas ausserhalb des Dorfes ein Restaurant, wo eine einheimische Volksmusikgruppe aufspielte. Die frühe Nachtruhe war gar nicht schlecht, denn wir wollten doch alle fit sein für den nächsten Tag.

Da der so schön begann wie der tags zuvor aufgehört hatte, fuhren wir nach dem Frühstück bis ganz hinauf auf den Titlis. Auch hier oben auf über 3000 Metern Höhe herrschten an diesem Prachtstag noch recht angenehme Temperaturen. Einige Unentwegte nahmen noch den letzten Aufstieg auf den Gipfel, welcher nur über ein Schneefeld zu erreichen war, in Angriff.

Die anderen fuhren wieder hinunter bis nach Trübsee und machten dort einen Seerundgang. Nach dem Mittagessen am See machte sich nochmals etwas die Hälfte zu Fuss auf den Weg bis zur nächsten Zwischenstation. Der Rest nahm die Luftseilbahnen bis hinunter nach Engelberg. Im Dorf traten wir uns alle wieder bevor wir den Heimweg im Zug antraten.

Jahresbericht 2003 der Damenriege

Im Berichtsjahr stagnierte die Mitgliederzahl der Damenriege. Unsere Turnstunden, jeweils Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr, wurden durchschnittlich von 7 bis 13 Turnerinnen besucht. Relativ guten Anklang die Jahresmeisterchaft, hauptsächlich die Disziplinen Mini-Golf und Kegeln. Im Sommer finden die «nicht turnerischen Anlässe», wie Velofahren, Vita-Parcours, «Walking» und anderes mehr auch sehr viel Anklang.

Das Hauptereignis, die 2-Tageswanderung im Engelbergergebiet, war ein absoluter Erfolg. Die gute Organisation und das Bilderbuchwetter trugen wesentlich zur guten Stimmung bei.

Für die Mithilfe am Jugitag und am Sihl-

seelauf sowie an der Kilbi danke ich allen Turnerinnen ganz herzlich!

Unsere Leiterinnen haben auch im Jahre 2003 Weiterbildungskurse besucht und konnten das Gelernte in den Turnstunden umsetzen. Nicht vorenthalten wollen wir aber auch den kollegialen Teil nach dem Turnen im R..... beim Panache.

Nach wie vor müssen wir aber feststellen, dass wir in unserer Riege in den letzten Jahren keine Neumitglieder begrüssen konnten. Um den Fortbestand unserer Riege sicher zu stellen, bedingt es, dass wir in den nächsten Jahren unbedingt neue und auch jüngere Mitglieder aktivieren können.

Adeline Welten



...und beim Kneipen am Härzli-see konnten sich die geschundenen Füße erholen.



Start zum Sihlseelauf 2003.



Reges Treiben auf dem Festgelände.



17. Sihlseelauf – Bericht des OK-Präsidenten

Nach Niklaus Zehnder hatte ich dieses Jahr erstmals das Präsidium des OK-Chefs inne. Als erste Amtshandlung war das OK zum grössten Teil neu zu besetzen. Glücklicherweise fand ich unter den Mitgliedern des KTV Einsiedeln und Freunden Helfer, die sich spontan bereit erklärten, mitzuarbeiten. Allen herzlichen Dank und ich hoffe es hat euch Spass gemacht!

Der KTV Einsiedeln hatte sich für dieses Jahr einige Ziele gesetzt, die wir grösstenteils erreichen konnten. In erster Linie wollten wir den Sihlseelauf unbedingt weiterführen. Zweitens war es unser Ziel, mindestens so viele Läufer wie letztes Jahr nach Einsiedeln zu bringen. Und Drittens wollten wir den Sihlseelauf auch in finanzieller Hinsicht positiv durchführen. Alle Ziele wurden erreicht. Doch wir müssen

auch selbstkritisch sein. So wurde dieses Jahr viel mehr Energie und Aufwand in die Werbung gesteckt. Ausschreibungen und DUL-X-Muster mit Werbeetiketten wurden an verschiedenen Laufveranstaltungen den Läufern direkt abgegeben. Wir hofften dadurch auf mehr Teilnehmer am Sihlseelauf, was aber nicht der Fall war. Statt dessen konnte man viele neue Namen auf der Startliste lesen. Was könnte nun passiert sein? Eine mögliche Erklärung ist folgende: Der Sihlseelauf gilt unter den Läufern langsam aber sicher als «Hitzelauf», was nicht gerade rühmlich ist. So blieben der Hitze wegen viele Läufer, die letztes Jahr am Start waren, dem Rennen fern. Aus diesem Grund hat des OK bereits reagiert. So werden die Rennen nächstes Jahr nicht mehr nachmittags, sondern vormittags gestartet. Weitere Änderungen wurden beschlossen: Neu wird es eine Muki-Vaki Kategorie und eine neue 6 km Strecke geben. Wir hoffen damit mit wenig Mehraufwand eine breitere Zielgruppe ansprechen zu können.

Der Sihlseelauf selbst konnte ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. 60 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, so viele wie noch nie. Der höhere Personalaufwand re-

sultierte daraus, dass die Verpflegung und die Streckensicherung optimiert wurde, was bei immer höheren Temperaturen und höherem Verkehrsaufkommen unbedingt notwendig war.

Am Start waren wiederum 250 Läuferinnen und Läufer. Die Meisten kamen geschafft, aber zufrieden über ihre Leistung, ins Ziel. Leider musste eine Läuferin und ein Läufer hospitalisiert werden. Sie konnten jedoch nach einer Kontrolle wieder entlassen werden.

Auch Sieger hat es gegeben. So wurde bei den Frauen Venzin Rachel, Rotkreuz in 0.53.35.4 Tagessiegerin und bei den Männern Walker Ruedi, Flüelen in 0.43.33.5 Tagessieger. Die Rangverkündigung bildete wie jedes Jahr den Abschluss. Wir konnten einen reichhaltigen Gabentisch präsentieren und sogar einige Preise verlosen. – Den Sponsoren sei Dank!

Die Vorbereitungen für den Sihlseelauf 2004, der am Samstag, 21. August 2004 stattfinden wird, laufen bereits wieder. Ich hoffe, auch dann wieder auf das OK und die vielen Helfer/innen zählen zu können und dass aus dem Sihlseelauf nicht nur ein Arbeitstag, sondern ein Vereinsanlass wird.

*Euer Sihlseelauf OK-Präsident
Erich Schönbächler jun.*

Chlausabend

Am Freitagabend, 28. November, machten sich 28 KTV-ler auf, um den Samichlaus zu treffen. Nach einem Fussmarsch traf man schon bald im Restaurant Berghof ein. Dort stärkte man sich mit einer feinen Gerstensuppe. Die Nüssli und Mandarinen brachten dann der Samichlaus mit seinen zwei kräftigen Schmutzlis. Natürlich wusste auch der einiges zu berichten. Hätte dieser gewusst, dass Mister KTV im Tändli alleine auf ihn wartete, wäre er dort bestimmt auch vorbei gegangen. Danach rundete ein Quiz den gelungenen Abend ab.

KTV-Wanderung

Am 14. September 2003 führte uns Hedy auf unserer traditionellen KTV-Wanderung auf den Ortstock. Der Aufstieg führte von Muotathal via Sali zum Glattalpsee. Danach gings weiter zum Ortstock. Es wurde wieder einmal etwas geleistet auf der Tour. Die doch recht anständige Marschzeit hielt leider einige vom Wandern ab, was erklärte, weshalb nicht so viele Teilnehmer kamen. Doch wie es halt beim Wandern ist, besteht Laufen nicht nur aus Anstrengung. Herbstwetter lud zum Verweilen ein. Verpflegt wurde aus dem Rucksack, und auch die Aussicht wurde genossen.

Hochzeitsglocken

Am 6. September 2003 läuteten die Hochzeitsglocken für Daniel Hensler und Lexi Huber. Eigentlich stimmt diese Aussage nur im übertragenen Sinn, denn auf dem Grossen Mythen fehlten diese Glocken schlichtweg. Eine Truppe von KTV-lern nahm den beschwerlichen Aufstieg auf sich (wohl mit der Bahn?), um dem Brautpaar auf der Holzegg zu gratulieren. Dani und Lexi hatten keine Mühe den steilen Bergweg hochzugehen, hatten sie doch zuvor am Zürimathon eigens dafür trainiert. Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute von Seiten des KTV.

Jahresbericht 2003 der Jugendriege

Die Tage werden kürzer, darum ist es wieder einmal Zeit Rückschau zu halten auf ein sehr erfolgreiches Jahr. Erfolgreich vor allem wegen dem regelmässig sehr gut besuchten Turnstunden und den ausgezeichneten Resultaten an den verschiedenen Jugitagen.

Nun zum Einzelnen. An den Turnstunden nahmen durchschnittlich 12 Kinder teil. Von den durchschnittlich zwölf Knaben haben bis zum heutigen Zeitpunkt 3 nie, 2 einmal und die meisten anderen Kinder höchstens viermal während des ganzen Jahres gefehlt. BRAVO !!! Wenn das bei allen Riegen so wäre, könnten wir stolz sein. In der Turnstunde wurde vor allem auf ein abwechslungsreiches Programm geachtet. Während man im Winter und Herbst vor allem in der Halle trainierte, so traf man die Jugendriege in den Sommermonaten, für die verschiedenen Jugitage trainierend, meistens im Freien an. Nebenbei wurden aber auch nicht turnverwandte Aktivitäten angeboten. So gingen wir Schlitteln und Minigolfen. Ein grosser Teil traf man zudem auch am wiederum ausgezeichnet organisierten Plauschtag. Die Chlausfeier fand in diesem Jahr einmal etwas anders statt. Anstatt der obligaten Chlausfeier mit Samichlaus und Schmutzli führten wir heuer ein Chlausturnen durch. Zum Schluss der Turnstunde durfte jedes Kind einen wohl verdienten Chlaussack mit nach Hause nehmen. Wie alle Jahre wurde auch in diesem Jahr eine Jahresmeisterschaft durchgeführt. Angesichts der grossen Unterschiede des Alters, entschloss man sich nur die Turnstunden zu zählen und erst bei Stundengleichheit die verschiedenen internen Wettkämpfe unter dem Jahr für die Meisterschaft zu berücksichtigen. So haben die jüngsten Mitglieder auch eine faire Chance Jahresmeister zu werden. Vielleicht ist es mit dem zu begründen, dass fast alle jedes Mal in der Turnhalle anzutreffen waren. Wie oben erwähnt fehlten dieses Jahr drei Knaben nie und darum war es klar, dass die Drei die Podestplätze unter sich ausmachten. So wurde Roger Kälin Jahresmeister, vor Sven Kälin und Jose de Dios.

Zu den Jugitagen: Angespornt vor einheimischem Publikum im neuen Dress die Wettkämpfe zu bestreiten, nahmen 13 Kinder am kantonalen Jugitag in Einsiedeln teil. Dabei eroberte unsere Jugendriege nicht weniger als 4 Podestplätze, sowie einen sehr guten vierten und sechsten Rang. Aber auch die anderen Jugiriegler, die teilweise auch nicht vom Wettkampfglück begünstigt waren, durften mit ihrer Leistung zufrieden sein. Je den 2. Rang belegten im Wahlmehrkampf Ivan Zoller,



Wasserschlacht am Jugitag: Unsere Jugendriegler waren auch da an vorderster Front anzutreffen...

Jahrgang 1995, Alex Schatt, Jahrgang 1993 und Nick Müller, Jahrgang 1991. Dritter wurde Roger Kälin, Jahrgang 1991, vierter einmal mehr Jose De Dios, Jahrgang 1989 und guter sechster Sven Kälin, Jahrgang 1995.

Weiter wurden Lukas Bettschart & Jorge De Dios, 14., Kälin Angelo, 21., Auf der Maur Dominic & Schatt René, 22., Ruedi Schönbächler, 30., Kälin Fabio, 32. Ivan, Alex, Nick und Roger qualifizierten sich dabei auch noch für den in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgetragenen Schweizerischen Jugifinal in Freienbach. Bei den Mannschaftswettkämpfen belegte man die Plätze im zweiten Drittel der Rangliste.

Am Jugifinal in Freienbach wurden Nick Müller als Siebter und Ivan Zoller als Achter mit der Auszeichnung für ihren guten Wettkampf belohnt. Alex Schatt als 13. und Roger Kälin als 17. rundete das gute Resultat ab.

Am regionalen Jugitag in Unteriberg war Sven Kälin als 5. bester unserer Jugendriege. Aber auch Nick Müller als 9., Alex Schatt und Jose De Dios als 10., Roger Kälin als 12., Jorge De Dios als 14., Hensler René als 15., Marco Oroz als 16. und Lukas Bettschart als 18. konnten mit ihrer Leistung zufrieden sein. Bei der Pendelstafette belegte man den vierten und fünften Rang.

Zu guter Letzt möchte ich meinen Jugileitern, die mich auch in diesem Jahr wieder hervorragend unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön entrichten. Danken möchte ich auch allen andern, die uns sonst in einer Form geholfen haben. Nun wünsche ich allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

*Hauptverantwortlicher der Jugendriege
Markus Zehnder*



Mit vollem Elan in die Zukunft...

Turnstunden-Programm «Aktive» bis Sommerferien 04

Datum	Leiter	Thema
Do 08.01.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Fr 09.01.2004	Alle	GV im Hotel Drei Könige
Mo 12.01.2004	Benno* / Urs	Skiturnen allg.
Do 15.01.2004	Alle	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 19.01.2004	Urs* / Cheese	Circuittraining spez. Oberkörper, Kraft
Do 22.01.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 26.01.2004	Kusi* / Mario	Circuittraining spez. Beine und Rumpf
Do 29.01.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 02.02.2004	Urs* / Lexi	Aerobic, allenfalls Konditionstraining
Do 05.02.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Sa 07.02.2004	Erich sen.	Langlauf
Mo 09.02.2004	Urs* / Erich jun.	Rücken- / Bauchtraining
Do 12.02.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 16.02.2004	Cheese* / Benno	Spielstunde
Fasnachtsferien vom 19.02.04 – 29.03.04		
Mo 01.03.2004	Urs* / Thomas	Circuittraining allgemein
Do 04.03.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 08.03.2004	Urs	Rückentraining und Koordinationsformen
Do 11.03.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 15.03.2004	Kusi* / Urs	Spiel. Konditionstraining
Do 18.03.2004	Andreas	Schwimmen
Mo 22.03.2004	Urs* / Mario	Koordinationsformen
Do 25.03.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 29.03.2004	Erich j*/Cheese	Leichtes Krafttraining
Do 01.04.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Sa 03.04.2004	alle Leiter	Modulkurs «Rückengymnastik» der Sportunion Schwyz (½ Tag)
Mo 05.04.2004	Urs	Badminton
Do 08.04.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 12.04.2004		Ostermontag – kein Turnen
Do 15.04.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Sa 17.04.2004	Männerriege	Kegeln
Mo 19.04.2004	Erich sen* / Urs	Circuittraining, spez. Schnellkraft, Seilspringen für Sporttag
Do 22.04.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Frühlingsferien vom 24.04.04 – 09.05.04		
Mo 10.05.2004	Erich sen* / Urs	Circuittraining, spez. Schnellkraft, Seilspringen für Sporttag
Do 13.05.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 17.05.2004	Philipp / Urs	Vorbereitung Sporttag
Do 20.05.2004	Martina / Andrea	Auffahrt – Plauschtag auf dem KTV-Badeplatz
Mo 24.05.2004	Philipp / Urs	Vorbereitung Sporttag
Do 27.05.2004	Philipp	Vorbereitung Sporttag
Mo 31.05.2004		Pfingstmontag – kein Turnen
Do 03.06.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 07.06.2004	Philipp / Thomas	Vorbereitung Sporttag
Do 10.06.2004		Fronleichnam - kein Turnen
Mo 14.06.2004	Urs	Spiel in der Halle oder im Freien (je nach Witterung und Anzahl Anw.)
Do 17.06.2004	Philipp	Trainingsinhalt nach Absprache
Mo 21.06.2004	Benno / Mario	Spiel in der Halle oder im Freien (je nach Witterung und Anzahl Anw.)
Di 22.06.2004	Damenriege	Minigolf – bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den 29.06.04
Do 24.06.2004		Schulferien vom 04.07.03–10.08.03
Mo 28.06.2004	Urs / Cheese	Spiel in der Halle oder im Freien (je nach Witterung und Anzahl Anw.)
Do 01.07.2004		Schulferien vom 03.07.04 – 08.08.04
Mo 09.08.2004		1. Turnabend nach den Sommerferien
ab Anfang Mai bei guter Witterung Training im Freien		Beach-Volley-Turnier am Do 12. – So 15.8. Sihlseeauf am Sa 21. August Kilbi vom So 29. – Di 31. August
* = Einlaufen		

Programm 2004

Januar GV	Fr 9.01.03 <i>Präsident</i>
Schlitteln	spontan <i>Ursi</i>
Februar Plausch-Langlauf	Sa 07.02.04 <i>Erich</i>
März Schwimmen	Do 18.03.04 <i>Philipp</i>
April Kegeln	Sa 17.04.04 <i>Kari sen.</i>
Mai Plauscholympiade	Do 20.05.04 <i>Andrea/Martina</i>
Juni Kt. Jugitag M'thal	So. 27.06.04 <i>Markus</i>
Turnfest ?????	<i>Philipp</i>
<i>Minigolf</i>	<i>Di 22 od 29.6.04 Adeline</i>
August Beach-Volley-Grümpi	Fr–So 12.–15.08. <i>Urs</i>
18. Sihlseeauf	Sa 21.08.04 <i>Erich jun.</i>
Kilbi	So–Di 29.8– 31.08.04 <i>Thomas</i>
September Wanderung Gebiet Atzmännig	So 12.09.04 <i>Kari sen.</i>
November Klausfeier	Fr 26.11.04 <i>Markus</i>
Januar 2005 Generalversammlung	Jan 05

Turnstunden

Aktive Sporthalle Brüel	Mo 20.00 – 21.45
Turnhalle Brüel	Do 20.00 – 21.45
Damenriege Turnhalle Furren	Di 20.15 – 21.30
Männerriege Turnhalle Furren	Fr 20.00 – 21.30
Jugi Knaben Sporthalle Brüel	Mo 19.00 – 20.00
Jugi Mädchen Turnhalle Furren	Di 18.00 – 19.00

Jahresbericht 2003 der Mädchenriege – «Es soll etwas getan werden!»

Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es mehr Eintritte als Austritte. Deshalb kann ich mich mit ca. 20 Mädchen glücklich schätzen. Die Ursache für die Austritte ist, dass diese Mädchen älter wurden und daher andere Herausforderungen suchten als der Rest. Die vielen Eintritte sind vermutlich auf die einerseits früher angesetzte Turnstunde (neu ab Sommerferien 03 von 18.00-

Schwerpunkte des Programmes 2003/2004

- Verschiedene Spiele (Basketball, Baseball, Fussball, Volleyball...)
- besser kennen lernen
- Schwimmen im Hallenbad
- Vorbereitung für die Jugitage
- Badeplausch am See
- Zirkus: Jonglieren, Bodenakrobatik, Geräteturnen
- Einstudieren eines gemeinsamen Tanzes
- Spass und Freude am Bewegen
- Outdoor Sport: Inline, Biken.....
- Plauscholympiade beim KTV Grillplatz
- Chlausturnen

19.00) und andererseits auf die vielen Anwerbungen durch bestehende Mitglieder zurückzuführen.

Obwohl es im Moment um die Zukunft der KTV Mädchen sehr gut aussieht und alle zufrieden sind, glaube ich, dass sich dies ganz schnell wieder ändern kann. Deshalb spiele ich immer noch mit dem Gedanken, dass wir für die Zukunft über zwei Altersgruppen diskutieren sollten. Im Moment bestünde mit der relativ grossen Anzahl von Mädchen ja die Möglichkeit dazu.

Ich bin im Moment sehr erfreut über die vielen Neueintritte. Ich spreche daher allen Mädchen Dank aus, die Geschwister, Freunde oder Schulkolleginnen angeworben haben. Zusätzlich möchte ich ihnen für ihren Einsatz und ihre Motivation während des ganzen Jahres danken.

Leider muss ich mitteilen, dass ich seit den Sommerferien die Leitung der Turnstunde alleine übernommen habe. Glücklicherweise finde ich grosse Unterstützung bei Andrea Nauer, die sich trotz vieler anderen Tätigkeiten bereit erklärt hat, mir als Assistentin bei Seite



Mit Spass und vollem Einsatz um die Stangen beim Hindernislauf.

zu stehen. Andrea ist schon seit mehreren Jahren aktiv im KTV dabei und deshalb möchte ich ihr für ihre Unterstützung und Motivation ganz herzlichst danken.

Martina Reichmuth

Laura Stillhart ist Schweizermeisterin

Am Sonntag, 24. August, versammelten sich 500 sportbegeisterte Kinder aus der ganzen Schweiz in Freienbach, wo dieses Jahr der Jugifinaltag der Sportunion Schweiz stattfand. Unserere motivierte Jugendrieglerin Laura Stillhart gewann in ihrer Jahrgangskategorie.

Bei immer noch andauerndem Sommerwetter führte dieses Jahr der KTV Freienbach das Jugi-Finale der Sportunion Schweiz durch. Trotz der vorherrschenden hohen Temperaturen gelang es dem eingespielten Team an Helfern, einen Grossanlass wie diesen gut organisiert über die Runden zu bringen. Obwohl die teilnehmenden Kinder im Alter von sechs bis sechzehn Jahren mit der Hitze und der Wespenplage eindeutig unter schwereren Bedingungen antreten mussten, erbrachten dennoch alle Höchstleistungen, welche sich für einige ausbezahlt machten.

Aus der ganzen Schweiz reisten die jungen Sportler, Leiter und Eltern teilweise schon am Vortag mit Bussen oder Privatautos an, um sich in fünf beziehungsweise sechs ausgewählten Disziplinen zu messen. Während am Morgen die Einzelwettkämpfe auf dem Programm standen, versuchten am Nachmittag die verschiedenen Vereine



Die siegreiche Laura Stillhart

einen Podestplatz in der Pendelstafette oder im Hindernislauf zu erzielen. Später wurde dann noch der Unionsieger in der eigens dafür durchgeführten Unionsstafette ermittelt. Als eindeutiger Sieger in beiden Kategorien Mädchen und Knaben durfte der Kanton Schwyz den Meistertitel mit nach Hause nehmen.

Ein bisschen aufgereggt und müde vom Jugitag im Unteriberg durften auch sechs junge Sportler und Sportlerinnen

vom KTV Einsiedeln, nach dem sie sich dafür qualifiziert hatten, an diesem Final teilnehmen. Unter ihnen war auch die elfjährige Laura Stillhart. Obwohl sie am kantonalen Jugitag in Einsiedeln schon auf dem Siegerpodest stand, konnte am Sonntag nicht auf das grosse Los gesetzt werden. Hatte sie sich doch zwei Tage zuvor eine leichte Verletzung am Knöchel zugezogen. Dies war auch der Grund, weshalb sie es für vernünftiger hielt, am Jugitag in Unteriberg nur von der Zuschauertribüne mitzufiebern.

Der Verzicht hat sich gelohnt. Trotz einbandagiertem Fuss gab sie alles und profilierte sich in allen fünf Disziplinen. Der Lohn für ihr Durchhaltevermögen ist der Titel der Schweizermeisterin in ihrer Jahrgangskategorie. Auch die Leistungen der anderen fünf Einsiedler Nachwuchssportler sollen nicht in den Hintergrund gerückt werden. Alle belegten Plätze in der ersten Ranglistenhälfte ihrer Jahrgangskategorie.

Unsere Jugendriegler

Mädchen Jahrgang 1991: 22. Lavdije Zeqiri; Mädchen Jahrgang 1992: 1. Laura Stillhart; Knaben Jahrgang 1995: 8. Ivan Zoller; Knaben Jahrgang 1993: 12. Alex Schatt; Knaben Jahrgang 1991: 7. Nick Müller 2309; 17. Roger Kälin

«Als Feldpöstler kannte ich wenigstens den Absender...»

Seit Jahren leitet Markus Zehnder unsere Jugendriege. Er ist nicht nur engagiert im Verein, auch seine Familie hält ihn auf Trab. Wie er zum KTV kam und was ihn beschäftigt, fragte ihn Benno Schönbächler.

Markus, wie lange bist Du überhaupt schon im KTV und wie bist Du dazu gekommen?

Als ich meine Lehre als Pöstler begann gab es an der Berufsschule keine Möglichkeiten für Sportunterricht. Jeder war deshalb verpflichtet einem Sportverein beizutreten – somit konnten die Sportlektionen ausfallen. Ich war noch in gar keinem Verein, kannte jedoch Erich Schönbächler sen., so lag der KTV für mich nahe.

Und schon bald hast Du angefangen mit Wettkämpfen...

Ja, mein erster Wettkampfeinsatz war kurz darauf an der SVM. Dort lief ich ohne Training gut mit, und konnte einige Vieltrainierer hinter mir lassen. Das motivierte mich, ich sah, dass mit etwas Aufwand viel drinliegen könnte.

Welches ist denn Deine Lieblingsstrecke?

Anfangs machte ich vor allem an Volksläufen mit, das gefiel mir. Je nach Strecke war die Distanz 10 – 20 km. Danach kam ich durch Chläusi zum Bahntraining.

Beim Bahntraining konntest Du auch Erfolge feiern?

Ja, ich wurde zweimal Kantonalmeister über 1500 m. Einmal musste ich hart dafür arbeiten, das zweite Mal wurde mir der Titel fast geschenkt – die Konkurrenz war nicht sehr stark...

Welches war Dein schönster Wettkampf?

Da muss ich nicht lange überlegen: die Pöstler-Europameisterschaft in Göteborg. Ich konnte mich dort für den 1500-m-Lauf qualifizieren und landete schlussendlich auf dem 4. Rang. Das eigentliche Highlight war jedoch die Stimmung unter den Athleten. Es war in allen Belangen ein Riesenfest.

Läufst Du heute noch regelmässig?

Ja, ich muss regelmässig unseren beiden Buben nachlaufen, und schauen,



Jugileiter Markus Zehnder: «In erster Linie mache ich das Ganze für die Kinder.»

dass diese nicht zu viel Blödsinn anstellen. Aber ich geniesse diese Zeit. Ansonsten trainiere ich eher selten. Im Sommer gelegentlich mit dem Lauftreff. Im Moment investiere ich meine Freizeit sehr gerne für meine Familie.

Hast ein sportliches Ziel, welches Du noch erreichen willst?

Ja, irgendwann möchte ich noch einen Marathon laufen. Es muss schon ein tolles Gefühl sein, nach dieser Distanz ins Ziel zu laufen. Man hat ja schon allherhand gehört von den Läuferkollegen.

Was gefällt Dir am KTV?

Das Turnen an sich. Ab und zu besuche ich das Turnen am Montag. Leider muss ich meine alten Knochen etwas schonen, sonst würde ich auch am Donnerstag mittun. Und sonst halt die geselligen Anlässe. Es läuft immer etwas.

Bist Du noch in anderen Vereinen aktiv?

Ich bin Mitglied beim SCRJ-Fanclub Hotzenplotz. Etwas Schönes ist für mich jedes Jahr das Treicheln. Dort laufe ich schon seit Jahren mit. Dieses Jahr muss ich aber arbeiten an der Fasnacht und muss noch eine Lösung suchen...

Du bist dieses Jahr geehrt worden für 10 Jahre I+S-Tätigkeit. Aber Du bist ja schon seit mehr als 10 Jahren für die Jugitätig?

Seit bereits 15 Jahren leite ich die Geschicke der Jugendriege zusammen mit einigen Helfern. Seit 1995 bin ich hauptverantwortlicher Leiter.

Wie bist Du dazu gekommen, musste man Dich dazu überreden?

Eigentlich gab es zuerst eine inoffizielle Anfrage, sozusagen durch die Blume. Das damalige Leiterteam (Jürg, Urs, Albi, Kari) schickte mir als Hilfsleiter ein

Fresspäckli in die RS. Mein Name ging jedoch auf der Etikette vergessen. Glücklicherweise war ich damals Feldpöstler. Nachdem ich wenigstens den Absender ausfindig machen konnte, nahm ich an, das Päckli sei für mich bestimmt. Das war ein erster Erpressungsversuch. Dann war ich vier weitere Jahre Hilfsleiter. Erst aber an der GV 1995 übernahm ich dann definitiv das Zepter der Jugit.

15 Jahre, das ist eine lange Zeit. Woher nimmst Du die Motivation?

Ja, das ist schon ziemlich lange. In erster Linie mache ich das Ganze für die Kinder. Ich finde es wichtig, dass die Jugendlichen einen sinnvollen Rahmen für ihre Freizeitgestaltung haben. Mittelfristig möchte ich diese Aufgabe weitergeben, würde dann aber noch als Leiter zur Verfügung stehen.

Wie sieht der Turnunterricht aus?

Im Moment kommen 13 bis 14 Knaben ins Turnen. Bei den Mädchen, welche von Martina geleitet werden, sind es gegen 20. Saisonhöhepunkt ist dann jeweils der Jugitag.

Sind andere Wettkämpfe geplant?

Ich glaube unser Trainingsprogramm kann so schlecht nicht sein. Wenn ich jeweils die Ranglisten der Schulsporttage betrachte, sind unsere Kinder immer vorne dabei. Nächstes Jahr möchten wir deshalb mit einzelnen Knaben und Mädchen an die Kantonalen Einkampfstmeisterschaften.

Gab es in Deiner Amtszeit auch Negatives?

Ach ja. Das schlimmste war schon vor zwei Jahren. Da dachte ich, jetzt habe ich ein schlagkräftiges Trüppchen beisammen und sofort liefen einige zur Konkurrenz über. Das tat schon weh.

Ist es schwierig, neue Kinder fürs Turnen zu begeistern?

In letzter Zeit bringt immer wieder jemand ein Gspändli mit, aber es sind schon viele Kinder, welche halt direkt nach dem MuKi-Turnen zum STV gehen.

Bietet denn in Zukunft der KTV ein MuKi-Turnen an?

Gut möglich. Unsere Mitglieder haben viele Kinder, welche in diesem Alter wären. Wir sind daran abzuklären, ob Interesse und Platz da wären. Im Moment ist jedoch noch nichts konkret.

Besten Dank für das Gespräch. Ich wünsche Dir noch viele schöne Stunden mit dem KTV.